

Kreisarchivdirektorin Dr. Arndt teilte mit, dass es zu kleineren Verzögerungen bei den Arbeiten an der Gedenkstätte gekommen sei. Es gebe verschiedene Gründe, unter anderem auch ein Personalwechsel in der Gebäudewirtschaft. Zudem habe das für die Neugestaltung der Ausstellung beauftragte Büro aufgrund von Erkrankungen einige Wochen nicht weiterarbeiten können.

Die Malerarbeiten im Fachwerkgebäude seien zu 98%, die Heizungsinstallationen zu 70% und die Elektroinstallationen zu 90% abgeschlossen. Die Gestaltung der Außenanlage (Zuwegung) werde im Februar 2020 vergeben werden. Der Abschluss der Maßnahme sei bis Ende Mai 2020 geplant.

Für das Problem des barrierefreien WCs, welches planungstechnisch nicht in die Gegebenheiten in der Gedenkstätte gepasst habe, sei zwischenzeitlich eine Lösung gefunden worden. Der zuständige Mitarbeiter der Gebäudewirtschaft habe angekündigt, dass die Gedenkstätte im Februar 2020 zur Innengestaltung an Herrn Dr. Hermanns übergeben werden könne.

Der 3D-Entwurf sei weitestgehend abgeschlossen, die 2D-Planzeichnung werde derzeit abgestimmt. Außerdem sei ein Ortstermin mit allen beteiligten Personen geplant, um sich vor Ort gemeinsam abstimmen zu können.

Die Leistungsbeschreibungen für die weiteren Arbeiten wie z.B. Tischler- und Elektroarbeiten würden derzeit erstellt.

Es werde mit einer Fertigstellung zum Ende der Sommerferien 2020 gerechnet.

KVD Land berichtete zur AG Leistungssport, dass diese die Arbeit aufgenommen habe. Das erste Netzwerktreffen für Leistungssporttreibende Vereine sei gut besucht gewesen. Daher seien für 2020 zwei weitere Netzwerktreffen geplant. Themenschwerpunkt würden zum einen die duale Karriere und zum anderen die medizinische Betreuung, Gesundheit und Ernährung sein.

Hinweis der Verwaltung:

Das für April 2020 vorgesehene erste Netzwerktreffen 2020 musste infolge der Corona-Krise abgesagt werden.

Die sportmotorischen Tests liefen sehr gut, hierzu werde in der nächsten Sitzung berichtet werden.

KVD Land teilte dem Ausschuss weiter mit, dass das Ausschussmitglied Wolfgang Müller, im vergangenen Jahr mit der Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen geehrt wurde.

Weiter berichtete KVD Land über Entwicklungen bei der Bundesheimatgruppe Bunzlau. Diese habe im Herbst einen neuen Vorstand gewählt. Der langjährige verdienstvolle Vorsitzende Peter Börner habe sein Amt nach 19 Jahren aufgegeben, sei aber weiterhin Vorstandsmitglied.

Der neue Vorsitzende Ferdinand Idisiak habe eine besondere Verbindung zu Bunzlau, da er als Kind mit der Familie von Oberschlesien nach Bunzlau gezogen und dort aufgewachsen sei. Er sei erst spät in die Bundesrepublik gekommen, habe seine Beziehungen zu Bunzlau immer aufrecht erhalten und habe dort auch eine Wohnung.

Eine wichtige Frage sei, was mit der Sammlung der Bundesheimatgruppe geschehe, wenn die Betreuung nicht mehr gewährleistet werden kann oder die für die Heimatstube genutzten Räumlichkeiten in der ehemaligen Schule im Haufeld in Siegburg nicht mehr zur Verfügung stehen.

Hierzu könne berichtet werden, dass es einen Schenkungsvertrag zwischen der

Bundesheimatgruppe und dem Haus Schlesien in Königswinter gebe, welcher regelt, dass das Haus Schlesien Eigentümer der Ausstellungsstücke sei. Solange die Räumlichkeiten im Haufeld in Siegburg genutzt werden können, werde die Bundesheimatgruppe Besitzer der Exponate bleiben. In Bunzlau selbst würden inzwischen einige Ausstellungsstücke als Leihgabe im dortigen Museum gezeigt.

Unter Hinweis auf die besondere Rolle des Beethovenfestes im Beethovenjubiläumsjahr teilte KVD Land anschließend mit, dass das Programm für das Beethovenfest 2020 im Herbst feststehe. Auch in diesem Jahr würden fünf Konzerte im Rhein-Sieg-Kreis (2x Siegburg, Meckenheim, Rheinbach, Petersberg) stattfinden.

Abschließend informierte KVD Land über die Regionale Kulturförderung des LVR. Die Förderungsbescheide für 2020 seien nun eingegangen. Die weitere Renovierung der denkmalgeschützten Ev. Versöhnungskirche in Swisttal-Buschhoven werde gefördert. Zudem sei die zweite Rate eines Zuschusses zur Konservierung eines wiederaufzubauenden Fachwerkbauwerks im Heimatmuseum Alt-Windeck bewilligt worden. Der Landschaftsverband stellt 2020 auf ein digitales Antragsverfahren um. An dem Verfahren an sich habe sich aber nichts verändert.

Klin Sievers berichtete, dass in der Sitzung am 26.03.2019 die Förderung der Donnerstags-Gesellschaft 2.0 (Alfter) bewilligt worden sei. Zwischenzeitlich habe sich herausgestellt, dass der Zuschuss in Höhe von maximal 1.000.- € nicht benötigt werde. Frau Dr. Steinkemper bat den Ausschuss um einen herzlichen Dank zu übermitteln, dass die Unterstützung des Projekts geplant gewesen sei.

Außerdem seien die Mitglieder zu den drei Preisträgerkonzerten des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ eingeladen. Diese fanden in diesem Jahr am 07.03.2020 um 19 Uhr im Stadtmuseum Siegburg, am 08.03.2020 um 11 Uhr im Ratssaal der Stadt Sankt Augustin sowie am 15.03.2020 um 11 Uhr in der Kath. Grundschule Sankt Martin in Rheinbach statt.

Hinweis der Verwaltung:

Die Konzerte sind aufgrund der beginnenden Corona-Krise leider abgesagt worden. Sofern möglich soll eine Würdigung der Leistungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen eines Konzertes während des Humperdinckfestes in Siegburg (Juni 2020) erfolgen.